

[29039.] Theilhabergesuch an Buchdruckeri für Verleger. — Ich beabsichtige meinen Antheil an der seit mehr denn 50 Jahren hier bestehenden und in gutem Gange befindlichen Heynemann'schen Buchdruckeri zu verkaufen und glaube darauf Verleger aufmerksam machen zu dürfen und bin zu näherer Auskunft bereit.

Halle.

J. Friede, Verlagsbuchhändler.

[29040.] Eine hochrenommirte Kunsthandlung mit einem Umsatz v. 110—115,000 M. und einem Reinertrag von 15—20,000 Mk. ist mit sehr bedeutendem werthvollen Lager, das den Kaufpreis vollständig deckt, für 60,000 Mk. mit 30,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Eine äusserst solide und vortheilhafte Offerte. Ein sehr tüchtiger, durch langjährige Arbeit mit dem Geschäft vertrauter Mitarbeiter könnte event. als Betheiliger mit eintreten.

Berlin.

Elwin Staudé.

Kaufgesuche.

[29041.] Baldigst zu kaufen gesucht wird ein kleineres, flottes Sortiment, am liebsten in einer Stadt Thüringens. Die größere Hälfte des Kaufpreises kann gleich baar angezahlt werden. Offerten sub G. A. # 11. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[29042.] Ein junger Buchhändler mit einigem Vermögen wünscht sich selbständig zu machen und sucht ein kleines Sortiment, event. mit Zeitungsexpedition verbunden, käuflich zu übernehmen; auch würde derselbe gern als Theilhaber in ein größeres Geschäft eintreten. Ernst gemeinte Offerten sub H. W. Nr. 10. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[29043.] Der Verlag eines oder mehrerer Artikel, welche in größeren Auflagen festen Absatz haben, wird gegen Cassé zu kaufen gesucht.

Offerten unter Chiffre A. B. # 123. an die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher.

Literar. Anstalt, Rütten & Loening,
Frankfurt a/M.

[29044.]

Das soeben bei uns erschienene Werk:

Berthold Auerbach.**Briefe**

an seinen Freund

Jakob Auerbach.

— Ein biographisches Denkmal. —

Mit Vorbemerkungen

von

Friedrich Spielhagen u. dem Herausgeber.

2 Bde. Geh. 15 M.; auch geb. in Unwd. und in Halbfz. vorrätzig.

nimmt gegenwärtig das Interesse aller gebildeten Kreise in hohem Grade in Anspruch. Wir bitten daher um fortgesetzte thätigste Verwendung!

Zur Lagerergänzung

[29045.] möchte ich mir erlauben Ihnen nachstehende, fortwährend absatzfähige Werke, die sich auch zu Gelegenheits- und Festgeschenken vorzüglich eignen, und die ich theilweise nicht mehr à cond. zu liefern vermöchte, zu empfehlen:

Einkehr und Umschau.

Neue Gedichte

von

Friedrich Bodenstedt.

5. Auflage.

8°. In eleg. Mosaikband 6 M. ord.

Das Bild des Eros.

Neue milesische Märchen

von

Oskar Linke.

I. Band.

In eleganter Ausstattung mit Kopfleisten und Initialen.

Broschirt 5 M. ord.; in stilvollem Einbände 6 M. 20 & no.

Eine hervorragende Kritik urtheilt über dies Buch: „Alle diese Märchen sind ein feurriger Dithyrambus auf die Liebe. Das ist einmal ein gehaltvolles und originelles Buch, das wir mehr als ein Mal und gründlich lesen und das uns immer wieder neuen Genuß und Reiz bietet.“

Vork von Wartenburg.

Ein vaterländisches Heldengedicht

von

Dr. Adalbert Schröter.

In eleganter Ausstattung. Brosch. 3 M.; eleg. geb. 4 M.

Die vorstehende Dichtung hat das hochromantische, glorreiche und für die vaterländische Geschichte entscheidungsschwere Leben des Feldmarschalls York zum Vorwurf und gibt ein kraftvolles, wechselreiches Bild der Freiheitskriege in jener feinen lyrischen Färbung ausgeführt, die man bereits an den besten Erneuerungen der Gedichte Walther's von der Vogelweide und des Nibelungenliedes durch den Autor gewöhnt ist.

Gedichte

Walther's von der Vogelweide.

Nachgedichtet

von

Dr. Adalbert Schröter.

8°. Mit Kopfleisten und Initialen.

Eleg. brosch. 3 M.; in eleg. stilvollem Einband 4 M.

Das Nibelungenlied.

Nachgedichtet

von

Dr. Adalbert Schröter.

2 Theile in 1 Bde. 8°. Mit Kopfleisten und Initialen.

In eleg. Ausstattung brosch. 6 M. ord.; in stilvollem Einband 7 M. 50 & ord.

Diese Nachdichtung des Nibelungenliedes vom Verfasser der allgemein anerkannt besten Erneuerung Walther's von der Vogelweide hat in der maßgebenden Kritik die glänzendste Kritik erfahren. Rühmte Prof. Erich Schmidt, daß Schröter's Walther-nachdichtung alle ähnlichen Versuche weit überhole (Augsb. Zeitung 5. December 1880), so rühmt Prof. Wilhelm Herz in München in der Besprechung Schröter's Verfassung „unser altes Heldengedicht dem heutigen Gedicht in tadelloser Kunstform neu zu schenken“ (Litteraturblatt für germ. und rom. Phil., März 1883) und urtheilt Jarnde's Litterarisches Centralblatt (16. Septbr. 1882), daß dem Nachdichter seine Aufgabe „in glänzender Weise“ gelungen sei, unter besonderer Betonung der Pracht seiner Diction und des Wohlklanges seiner Verse. — Vor allen Erneuerungen des Nibelungenliedes ist dieser der Vorzug einer in Stil, Form und Diction wahrhaft poetischen Neugestaltung einzuräumen.

Bezugsbedingungen:

25% Rabatt in Rechnung, 33 1/3% Rabatt gegen baar. Freiemplare 7/6 rc. fest oder baar, (von Bodenstedt, Einkehr und Umschau Freiempl. 11/10 rc.) mit Einbandberechnung für die Freiemplare.

Bitte, zu verlangen.

Jena, 10. Juni 1884.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

Nur auf Verlangen!

[29046.]

Soeben erscheint in unserm Verlage:

Erinnerungsblätter

von

Ferdinand Hiller.

Ein eleg. Band. 16 1/2 Bogen gr. 8°. Brosch. 4 M. 50 & ord., 3 M. 35 & no.

In elegantem Leinenband gebunden 6 M. ord., 4 M. 55 & no.

Ein neues Werk von Ferdinand Hiller bedarf keiner empfehlenden Worte, es geht seinen Weg allein. Der vorliegende Band bringt wieder eine Reihe glänzend geschriebener Essays, Eindrücke und Erlebnisse, die in weiten Kreisen mit dem lebhaftesten Interesse aufgenommen werden dürften.

Wir bitten, umgehend verlangen zu wollen, und zwar nicht nur in Commission, sondern entsprechend auch fest.

Gebundene Exemplare selbstverständlich nur fest.

Köln, den 11. Juni 1884.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung.

388*